



Basel, 16. März 2017

Medienmitteilung

Motion für zeitgemässe Lautsprecher-Vorschriften zum zweiten Mal überwiesen

In Basel darf auf Allmend gestützt auf eine polizeiliche Vorschrift aus dem Jahr 1978 keine verstärkte Musik gehört werden. Dies wird nun geändert dank einer Motion von Christian C. Moesch (Grossrat FDP, Kulturstadt Jetzt).

Dass Lautsprecher auf der Allmend in Basel grundsätzlich verboten sind und auch keine Möglichkeit besteht, eine Bewilligung für einen privaten Anlass zu erhalten, ist nicht mehr zeitgemäss und für eine Mehrheit des Grossen Rates zu korrigieren. Sie hat eine entsprechende Motion heute zum zweiten Mal an den Regierungsrat überwiesen, der damit eine Umsetzung auszuarbeiten hat.

Heutzutage macht die Unterscheidung von akustischer oder verstärkter Musik keinen Sinn, anders als es die Unterscheidung von leiser oder lauter Musik machen würde. Mobile Lautsprecher entsprechen schon lange dem Bedürfnis von Jugendlichen, die ausserhalb des öffentlichen Raums kaum Plätze finden, um sich ohne Konsumzwang auszutauschen. Fast jeder und jede hat heute mit seinem Smartphone auch einen Lautsprecher, dessen Benutzung gemäss aktueller Handhabung aber verboten ist.

Kontakt für Nachfragen an Kulturstadt Jetzt:

Christian C. Moesch, Grossrat FDP, Kulturstadt Jetzt, 079 239 99 78

Claudio Miozzari, Geschäftsführer Kulturstadt Jetzt, 076 374 24 43

Kulturstadt Jetzt ist ein parteiübergreifendes politisches Komitee. Es wird getragen von den Vereinen Kultur & Gastronomie, RFV Basel, Jugendkulturfestival Basel und S'isch im Fluss. Die Mitglieder des Komitees sind gleichberechtigt.

www.kulturstadt-jetzt.ch